

Gerhart Hauptmann (1862-1946)

## **Draußen gießt sein Schlummerhorn ...**

Draußen gießt sein Schlummerhorn  
aus der kühle Mond.  
Fiel' ein Tröpflein mir ins Herz,  
drin die Wehmut wohnt!

5

Draußen wich aus Busch und Hain  
längst der letzte Hauch.  
Wiche meine Seelenpein  
endlich, endlich auch!

10

Schillernd weitgedehntes Meer  
traumdurchzittert lacht.  
Meine Seele, schlummerleer,  
wandelt durch die Nacht.  
(46 words)

*Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hauptmag/buntbuch/chap023.html>*